



Aktionswoche des Vereins „Dorf aktiv“



Runde Sache: Melanie Große-Aschoff vom Hof Rascher bot Speisekürbisse wie den Butternut oder den Hokkaido an. In einem kleinen Kochbuch hatte sie zudem einfache Rezeptideen für leckere Kürbisgerichte zusammengestellt. Fotos: Leskovsek



Experten: (v. l.) Klaus Wenker, Dirk Vullhorst, Sebastian Beermann, Ulrich Honigsmund, Simon Gerhard.



Stimmungsgaranten: Die Mitglieder der St. Viter Blaskapelle trugen zur Unterhaltung bei.

Vortrag

Jahrhundertbücher prägen das Denken

Rheda-Wiedenbrück (gl). Unter dem Motto „Basiswissen Politik“ lädt die Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems für Mittwoch, 27. September, 19 Uhr, zum Vortrag „Jahrhundertbücher auf dem Höhepunkt der Moderne“ ein. Er findet im Luise-Hensel-Saal im Stadthaus Wiedenbrück am Kirchplatz statt. Im Mittelpunkt stehen Werke, die herausragende Erkenntnisse für das heutige Denken und Handeln bewirkt haben. Solche „Jahrhundertbücher“ stellt Referent Professor Klaus-Peter Hufer vor. Er befasst sich unter anderem mit Georg Simmel, Max Weber und Sigmund Freud. Anmeldeschluss ist heute unter www.vhs-re.de, 05242/9030900 oder E-Mail briefkasten@vhs-re.de.

65 Kilometer

Radtour führt nach Steinhagen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Heimatverein Rheda veranstaltet am Freitag, 29. September, eine Radtour unter der Leitung von Friedhelm Pieske. Auf Radwegen und über Nebenstraßen geht es über die Bauerschaft Sandforth zum Café Hexenbrink in Steinhagen. Dort ist eine Kaffeepause vorgesehen. Die gesamte Strecke umfasst 65 Kilometer. Los geht es bereits um 11 Uhr auf dem Werl in Rheda. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gäste sind willkommen. Weitere Infos bei Friedhelm Pieske unter 05242/44982.

Freizeitler

Wanderung rund um den Verler See

Rheda-Wiedenbrück (gl). Rund um den Verler See wandern am Sonntag, 1. Oktober, die Freizeitler aus Rheda-Wiedenbrück. Die Strecke enthält keine Steigungen und ist etwa fünf Kilometer lang. Anschließend ist ein gemeinsames Kaffeetrinken vorgesehen. Treffpunkt ist um 13 Uhr der Fressnapf-Parkplatz an der Hauptstraße in Wiedenbrück. Dort werden Fahrgemeinschaften gebildet. Gäste sind willkommen. Um eine Anmeldung unter 05242/400227 wird bis Freitag, 29. September, gebeten.

Morgen

Briefmarken und Münzen tauschen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Briefmarkenfreunde Rheda-Wiedenbrück treffen sich am Dienstag, 26. September, um 19 Uhr in der Linteler Gaststätte Jägerheim zum Tauschabend. Wer eine Beratung für seine Briefmarken- oder Münzsammlung wünscht oder dem Verein beitreten möchte, ist als Gast willkommen.

Nachhaltigkeit wird in St. Vit großgeschrieben

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ein Dorf setzt auf Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein: Eine ganze Aktionswoche rund um diesen hochaktuellen Themenkomplex hat der Rheda-Wiedenbrücker Stadtteil St. Vit veranstaltet. Höhepunkt war der vergangene Samstag, an dem sich Interessenten aus mitgebrachten Früchten ihren eigenen Apfelsaft pressen lassen konnten. Aber es ging auch um Kürbisse und ökologische Landwirtschaft.

Erstmals lud der Verein „Dorf aktiv“ zu einer Woche der Nachhaltigkeit ein. Unter dem Motto

„Herbstzeit“ gab es an vier Tagen Aktionen im und rund um das 365-jährige Küsterhaus in St. Vit. Den Höhepunkt der Herbstzeit bildete der Samstag. An diesem Tag konnten Bürger aus der Umgebung ihre Äpfel vorbeibringen, die von der Firma Gebrüder Schulte aus Bad Sassendorf mit der mobilen Saftpresse zu leckerem Apfelsaft verarbeitet und im Anschluss in Fünf-Liter-Kartons abgefüllt wurden.

„Im verschlossenen Kanister hält der Saft bis zu einem Jahr, im angebrochenen Zustand vier bis sechs Wochen“, erklärte Johanna Dünschede, die den Saft uner-

müchlich abfüllte. Das Angebot zum Äpfelpressen nutzten rund zwei Dutzend Interessenten. Darunter war auch Martina Kohnert aus St. Vit. Sie hatte zuvor die Äpfel wie den Boskop und zwei andere Sorten gepflückt und direkt zum Saftmobil gebracht. Auf das Ergebnis konnte sie direkt warten.

„Diesen Service vor Ort anzubieten, ist eine gute Idee“, sagte sie. Sonst habe sie oftmals weit fahren müssen und auch nicht auf den gepressten Saft warten können, berichtete Martina Kohnert. Wie viele andere Besucher schätzte sie die Tatsache, dass der Saft,

den sie mit nach Hause nehmen konnte, keinerlei Zusatzstoffe enthält.

Ab dem frühen Nachmittag schloss sich am Samstag ein bunter Bauernmarkt an. Heimische Junglandwirte gaben den unzähligen Besuchern einen Einblick in ihre Arbeit, darunter Henry Engemann, der seit einem Jahr eigenes Sonnenblumenöl herstellt und auch eine eigene Milchstation betreibt. Der Imkerverein Rheda-Wiedenbrück war ebenso vor Ort. Eva Meintrup hatte außer ihren Wollprodukten auch drei Alpapas dabei. Gregor Rascher und seine Lebensgefährtin Melanie

Große-Aschoff hatten Kartoffeln, Saisongemüse, Kürbisse zum Verzehren und zum Dekorieren sowie so manchen Rezepttipp mit zum Küsterhaus gebracht.

Christoph Sandhäger bot verschiedene Wurstsorten vom Schwein aus eigener Herstellung zum Probieren an. Walnüsse gab es ebenfalls an seinem Stand. Zwar stammten diese noch nicht aus seiner eigenen Walnussplantage, die er im vergangenen Winter angelegt hat. Erst im kommenden Jahr rechnet er mit Früchten aus eigenem Anbau, die er zu Walnuss-Salami und -Likör verarbeiten möchte.



Frisch gepresst: (v. l.) Johanna Dünschede füllte den Saft ab, Arnd Blumenröhr verpackte ihn und überreichte ihn an Martina Kohnert. Die St. Viterin konnte vier Kartons mit nach Hause nehmen.

Keine Energiekosten – geht das?

Rheda-Wiedenbrück (gl). Infostände der Lokalen Agenda 21, der Gemeinschaft für Natur- und Umweltschutz (GNU) sowie ein Büchertisch wurden ebenfalls gut angenommen. Die heimische KFD versorgte die Gäste mit Apfelfuchen, Waffeln und Kaffee, die „Bratbrüder“ hatten Geschmeltztes mit Nudeln im Angebot und der gastgebende Verein versorgte die Gäste mit kühlen Getränken.

Bis in den Abend hinein blieben die Besucher, lauschten zwischendurch der Musik der St. Vi-

ter Blaskapelle und bewunderten bei Einsetzender Dämmerung die prasselnden Flammen in der Feuerschale.

Begonnen hatte die Nachhaltigkeitswoche mit dem Film „Mittagsstunde“, den sich 50 Gäste anschauten. Am Freitag gab es eine Filmvorführung im benachbarten Vitushaus zum Thema „Leben ohne Energiekosten“. Ob das dank Photovoltaik, Hauskraftwerk, Wärmepumpe und Co. tatsächlich möglich ist, wurde im Anschluss diskutiert. 60 Gäste suchten im Anschluss das Ge-

spräch mit dem Experten Frank Farenski, der per Video aus Berlin zugeschaltet war. Er ist Filmemacher und gilt als Verfechter der Energiewende. Klaus Wenker, Heizungsinstallateur und Wärmepumpenfachmann aus Lette, Dirk Vullhorst, Fachmann für Photovoltaik-Anlagen aus Verl, Sebastian Beermann, Planer für Heizungsanlagen aus Rietberg, Ulrich Honigsmund, Energieberater aus Gütersloh, und Simon Gerhard, Bauunternehmer aus Wiedenbrück, stellten sich ebenfalls den Fragen der Besucher.

Jazzkonzert vor ausverkauftem Haus

Heimspiel für Sam Siefert im Abrahams

Rheda-Wiedenbrück (gl). Schlagzeuger Sam Siefert aus Rheda-Wiedenbrück hat in den vergangenen drei Jahren in Innsbruck ein besonders agiles Team aufgestellt. Das Training des jungen Ensembles, Durchschnittsalter 30 Jahre, startete in pandemischen Zeiten – per Videochat. Das Ergebnis sind zwei fantastisch klingende Langspielplatten, „Perspectives I“ und „Perspectives II“.

Momentan liefert Sam Siefert mit seiner elfköpfigen Formation eine internationale Club-Tour mit elf Stationen in drei europäischen Ländern ab, davon versorgen vier Veranstaltungen seine Heimat in Ostwestfalen. Auf Einladung des Jazzclubs Rheda-Wiedenbrück spielte die Gruppe jetzt vor ausverkauftem Haus in der Gaststätte Abrahams in Rheda.

„Ich habe Tränen in den Augen“, gestand der Drummer, Komponist und Librettist Siefert, als seine Fans die orchestriert groovige Magie der elf Kreativen immer wieder mit einem warmen Applaus hagel überschütteten. „Steps Through the Dark“ brachte den Club als Opener zu Beben. Posaunist Benni Buchberger sahnte den ersten Szenenapplaus ab. Beim Anschließtitel „Light“

ließ Bassistin Anna Reisigl die Backsteine beben. „Sie ist unser Fundament“, kommentierte Sam Siefert ihre stabilisierenden Schwingungen.

Sängerin Mimi Schmid brachte jeden Song direkt auf den Punkt. Ihre Stimme, ob jazziger Scat-Gesang oder lyrische Ausdeutung, bot allen Zuhörern ideenreiche Interpretationsmöglichkeiten. So auch beim Stück „The End of Beginnings“, bei dem die Voicings des fingerfertigen Pianisten Christian Larese die Neustart-Avancen des Bandleaders in Innsbruck kommentierten. Dazu gesellten sich die „Saiten-Sprünge“ der ziselerenden Gitarristen Christoph Kuntner und Christian Hauser, die Akkorde vom feinsten generierten.

„Besser noch als eine Gitarre sind zwei Gitarren“, lobte Siefert deren akribische Arbeitsweise, die obendrein von Loop-Stationen digital ergänzt wurde. Beim Song „Judgement of a Murderer“, der die Polizeigewalt gegen George Floyd anprangert, machte die Bläsersektion mit Simon Strobl am Alt-Saxophon, Thomas Greiderer am Tenor-Sax, dem Isselfhorster Trompeter Benni Schmidt und Benni Buchberger an der Posaune richtig Druck.



Für den Schlagzeuger Sam Siefert (r.) war der Auftritt mit seiner Formation im Abrahams ein Heimspiel. Er ist der Sohn des Roadhouse-Wirts Michael Siefert. Foto: ReKate

Eine ultrafrische Sound-Generation

Rheda-Wiedenbrück (gl). Das Sam-Siefert-Projekt bot perfektes Know-How, fantastischen Drive und hohe Qualität. Es gab für alle Musiker offene Breaks und tolle Solopassagen, die selbstverständlich auch der feinmotorische Percussionist Christoph Pfister und der genial aufschlagende Drummer und Leader Sam selbst nutzten. Jeder hatte

seine Momente, sich mit seinem Instrument zu transzendieren, und allen Bandmitgliedern gelang es, sich selbst loszulassen.

„Liebe ist die Emotion, die einzigartig ist und unsere Menschheit ausmacht“, versinnbildlichte Sam Siefert seinen Dank zum Finale des Konzerts ans Publikum. Es folgte der Igbo-Song „Ahoto“, eine Co-Produktion der Nigeria-

nerin Barbara Aleen und Sam. Erneut verdeutlichte das virtuose Projekt, dass afrikanische, süd- und nordamerikanische und europäische Stilelemente prima miteinander verschmelzen können. Mit der Zugabe „Ilumi“ verabschiedete sich die Formation der ultrafrischen Sound-Generation von ihren Fans im Rhedaer Abrahams. Edwin ReKate

Advertisement for 'Die Glocke' newspaper, listing contact information for the local redaction, service center, and internet services.